

Höltý, Ludwig Christoph Heinrich: Die Knabenzeit (1771)

1 Wie glücklich, wem das Knabenkleid
2 Noch um die Schultern fliegt,
3 Wem lächelnde Zufriedenheit
4 Den jungen Busen wiegt.

5 Der Kräusel, und das Steckenpferd,
6 Auf dem er herrisch sitzt,
7 Das hölzerne Husarenschwert
8 Belustigen ihn itzt.

9 Den Ball, des Knaben Busenfreund,
10 Der durch die Lüfte rollt,
11 Sobald der Blumenmond erscheint,
12 Vertauscht' er nicht um Gold.

13 Nie mahlt der Harm, die Pest der Welt,
14 Sein blühendes Gesicht,
15 Als wenn sein Ball ins Waßer fällt,
16 Als wenn sein Schwert zerbricht.

17 Er hüpfet oft, vom Schweiße naß,
18 Den halben Sommertag,
19 Im Garten, durch das bunte Graß,
20 Den Schmetterlingen nach.

21 So spielt er, bis das Mittagsbrodt
22 Ihn in die Stube winkt,
23 Und tändelt, bis das Abendroth
24 Durch Silberwolken blinkt.

25 Vergnügen hüpf't um ihm herum,
26 Wenn Morpheus Mohn verstreut,
27 Er tanzt in Elisium,

(Textopus: Die Knabenzeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37050>)